

# GESCHÄFTSBERICHT 2008



Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft  
in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-

# GESCHÄFTSBERICHT 2008



Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft  
in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-

# INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Träger und Organe
- 5 Beteiligungsausschuss
- 6 Lagebericht
- 8 Bericht der Gesellschafterversammlung
- 10 Bilanz
- 13 Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Anhang

## Gesellschafter

NRW.BANK  
Düsseldorf und Münster

WGZ BANK AG  
Westdeutsche  
Genossenschafts-Zentralbank  
Düsseldorf

Bankenvereinigung  
Nordrhein-Westfalen e. V.  
Düsseldorf

Industrie- und Handelskammer  
Wuppertal-Solingen-Remscheid  
Wuppertal

Handwerkskammer Düsseldorf  
Düsseldorf

## Vorsitz der Gesellschafterversammlung

Bankdirektor  
Dr. Peter Güllmann  
Vorsitzender gemäß § 15 (1)  
des Gesellschaftsvertrages

Direktor  
Michael Steinacker  
(Stellvertreter des Vorsitzenden)

Geschäftsführer  
Franz-Josef Arndt  
(Stellvertreter des Vorsitzenden)

## Verwaltungsrat

Ein Verwaltungsrat wurde bisher nicht gebildet. Bis zu seiner Einsetzung nimmt die Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag dessen Aufgaben wahr.

## Geschäftsführung

Manfred Thivessen

## Mitglieder

### NRW.BANK

Düsseldorf und Münster

Bankdirektor  
Dr. Peter Güllmann  
Düsseldorf

## Stellvertreter

Dörthe Vogt  
Düsseldorf

### WGZ BANK AG

#### Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank

Düsseldorf

Direktor  
Michael Steinacker  
Düsseldorf

### Bankenvereinigung Nordrhein-Westfalen e. V.

Düsseldorf

Mitglied der Geschäftsleitung  
Manfred Breuer  
Commerzbank AG  
Düsseldorf

Direktor  
Hans-Dieter Bongartz  
Deutsche Bank AG  
Düsseldorf

## Industrie- und Handelskammern

stv. Hauptgeschäftsführer  
Dipl.-Kfm. Kurt Buchwald  
Südwestfälische Industrie-  
und Handelskammer zu Hagen  
Hagen

Geschäftsführer  
Dipl.-Ökonom Uwe Mensch  
Industrie- und Handelskammer  
Wuppertal-Solingen-Remscheid  
Wuppertal

## Handwerkskammern

Geschäftsführer  
Dipl.- Volkswirt Josef Zipfel  
Handwerkskammer Düsseldorf  
Düsseldorf

Geschäftsführer  
Dipl.- Kfm. Wilhelm Hicking  
Handwerkskammer Dortmund  
Dortmund

## Geschäftsführung

Manfred Thivessen  
Willich

Stand: 31. Dezember 2008



Geschäftsführer Manfred Thivessen

Die internationale Konjunktur hat sich in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 unerwartet kräftig abgeschwächt. Nach einem Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Produktion in der ersten Jahreshälfte um rd. 2,4 % konnte sich auch die nordrhein-westfälische Wirtschaft der globalen Abwärtstendenz der zweiten Jahreshälfte nicht entziehen. Hier lag das Produktionswachstum bei fallender Tendenz noch bei 0,5 %.

Für das Jahr 2009 erwartet das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen eine Schrumpfung der Wirtschaftsleistung um 2 %.

In Zeiten erkennbarer bzw. absehbarer Schwierigkeiten bei der Kreditfinanzierung ist anzunehmen, dass viele Mittelständler die Finanzierung mit Beteiligungskapital in Betracht ziehen werden. Dem steht allerdings eine nicht auszuschließende Zurückhaltung bei der Investitionsneigung gegenüber. Im Ergebnis ist aber mit einer Zunahme bei der Beteiligungsnachfrage zu rechnen.

Aufgrund der auch heute noch unverändert geltenden EU-beihilferechtlichen Vorschriften ruht die operative Geschäftstätigkeit der Kapitalbeteiligungsgesellschaft seit Mitte des Jahres 2007.

Eingehende Anfragen konnten daher im Geschäftsjahr 2008 nicht angenommen werden. Neue Beteiligungsengagements wurden nicht eingegangen.

Durch die Beschlüsse zur disquotalen Kapitalherabsetzung im Dezember 2008 haben die Gesellschafter die Voraussetzung geschaffen, dass nach Beschlussumsetzung das originäre Beteiligungsgeschäft im Jahresverlauf 2009 wieder aufgenommen werden

kann. Flankiert durch vertriebliche Unterstützung aus dem Gesellschafterkreis und ein politisches Commitment zur kleinteiligen, eigenkapitalbasierten Mittelstandsfinanzierung in NRW ist eine Geschäftsbelebung zu erwarten. Konkrete Produktangebote werden voraussichtlich im ersten Quartal 2009 erarbeitet.

Unverändert hat sich die Zusammenarbeit zwischen der Kapitalbeteiligungsgesellschaft und der Bürgschaftsbank NRW – im Jahre 2008 im Wesentlichen bei der Verwaltung und Betreuung der Bestandsengagements – bewährt. Es ist bei Wiederbelebung des Beteiligungsgeschäftes vorgesehen, die Vorteile dieser Kooperation, d. h. die effiziente Bearbeitung und Entscheidungsvorbereitung von Beteiligungsanträgen, im Rahmen eines neu zu schließenden Dienstleistungsvertrages weiter zu nutzen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind zufriedenstellend. Die Liquidität ist jederzeit gewährleistet gewesen. Wertberichtigungen auf Beteiligungen ergaben sich nicht, so dass ein ausreichender Jahresüberschuss ausgewiesen wird.

Mit nunmehr anzunehmender anfänglicher Umsetzung des von PwC Ende des Jahres 2007 erstellten Revitalisierungskonzeptes wird im Jahre 2009 ein realistischer Wiedereintritt der Gesellschaft in den Beteiligungsmarkt gesehen.

Neuss, 30. Januar 2009



Manfred Thivessen  
(Geschäftsführer)



Dr. Peter Güllmann - Vorsitzender  
der Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der Gesellschaft werden weiterhin unverändert von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen, wie dies in § 13 des Gesellschaftsvertrages geregelt ist. Bisher haben es die Gesellschafter nicht für notwendig erachtet, einen Verwaltungsrat einzurichten.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung fand im Geschäftsjahr 2008 am 23. April in den Geschäftsräumen der NRW.BANK statt. In ihrem Verlauf erfolgten die Vorlage des Geschäftsberichtes, die Feststellung des Jahresabschlusses 2007 sowie der Bericht der Gesellschafterversammlung gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages. Weiter wurde der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 vorgelegt. Neben der Durchführung weiterer Regularien wurden die Gesellschafter über die Entwicklung der Gesellschaft und der Bestandsengagements informiert.

Die Gesellschafter bekennen sich weiterhin uneingeschränkt zum Inhalt und zur Umsetzung des Ende 2007 durch die NRW.BANK in Auftrag gegebenen und durch PwC erstellten Revitalisierungskonzeptes. Vordringliche Aufgabe war es, den Mehrheitsanteil der Hauptgesellschafterin NRW.BANK auf unter 50 % zu reduzieren. Hierdurch kann die Gesellschaft als privat eingeordnet werden und somit Garantien der Bürgschaftsbank NRW zur Risikostreuung beantragen.

In der außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 16. Dezember 2008 in den Geschäftsräumen der NRW.BANK wurde einstimmig eine disquotale Kapitalherabsetzung durch die Gesellschafter beschlossen. Mit notarieller Umsetzung dieses Beschlusses hält die NRW.BANK künftig 49,63 % des Stammkapitals der Gesellschaft. Durch Rückgewährung des im Zuge der Kapitalherabsetzung zurückzuzahlenden Eigenkapitals in Form eines nachrangigen Gesellschafterdarlehen bleiben die Kapitalgrundlagen der Gesellschaft unverändert.

Mit den somit geschaffenen formellen Voraussetzungen und weiteren operativen Maßnahmen wird im Laufe des Jahres 2009 eine Geschäftswiederbelebung bei der Gesellschaft erwartet. U. a. ist die Einbindung des KBG-Produktangebotes in die Vertriebsstrukturen der NRW.BANK vorgesehen. Unterstützend soll ein deutliches politisches Commitment zu einer kleinteiligen, eigenkapitalbasierten Mittelstandsfinanzierung in NRW

eingeworben werden. Die bewährte Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsbank NRW bei der Antragsprüfung und Entscheidungsvorbereitung soll im Interesse effizienter Prozesse beibehalten werden.

Durch die noch unverändert seit dem 01.07.2007 geltende „De-minimis-Verordnung“ mit einem maximalen De-minimis-Betrag von € 200.000,- sind die Möglichkeiten einer stillen Beteiligung zunächst auf höchstens € 400.000,- beschränkt, sofern das Zielunternehmen keine weiteren Beihilfen in Anspruch nimmt. Das neu zu entwickelnde Produktangebot wird diese Einschränkung berücksichtigen. Aufgrund der derzeit laufenden Bemühungen aller Bürgschaftsbanken und mittelständischen Beteiligungsgesellschaften, eine modifizierte Berechnungsmethode zur Ermittlung von De-minimis-Beihilfewerten durch die EU-Kommission anerkennen zu lassen, wird bis zum Ende des Jahres 2009 eine Aufhebung der Förderbeschränkung erwartet.

Um die personellen Grundlagen insbesondere zur Intensivierung der Vertriebsanstrengungen zu legen, beschlossen die Gesellschafter in der außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 16. Dezember 2008, Herrn Christoph Büth, Mitarbeiter der NRW.BANK, zum weiteren Geschäftsführer der Gesellschaft zu bestellen. Gesamtprokura wird jeweils Frau Dörthe Vogt, Frau Mirja Imlau und Herrn Michael Küting, ebenfalls alle Mitarbeiter der NRW.BANK, erteilt.

Die Gesellschafter danken den Mitarbeitern der als Geschäftsbesorgerin fungierenden Bürgschaftsbank NRW für ihren Einsatz bei der Verwaltung der Beteiligungsengagements und der Behandlung von Beteiligungsanfragen. Ebenso danken die Gesellschafter der Kreditanstalt für Wiederaufbau für ihre unveränderte Bereitschaft, Refinanzierungen im Rahmen des ERP-Beteiligungsprogramms zu ermöglichen und die Kapitalbeteiligungsgesellschaft in Beteiligungsfragen zu unterstützen.

Unser Dank gilt auch der Gesellschafterin WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschaftszentralbank, die für die Durchleitung der von der Gesellschaft aufzunehmenden Refinanzierungsmittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur Verfügung steht.

Die Gesellschafter werden über den von der Geschäftsführung vorgelegten und von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 in ihrer Gesellschafterversammlung am 27. März 2009 abstimmen und über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Geschäftsführung zu beschließen haben.

Neuss, im Januar 2009



Dr. Peter Güllmann  
(Vorsitzender)

# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

## Aktiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	T€
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	0,00	0
Finanzanlagen	2.209.068,59	2.233
	<b>2.209.068,59</b>	<b>2.233</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	154.878,25	165
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 51,580,00 (i.V. T€ 57)		
- davon gegen Gesellschafter € 1.524,44 (i.V. T€ 3)		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.444.213,66	1.334
- davon bei Gesellschaftern € 1.444.069,51 (i.V. T€ 1.334)		
	<b>1.599.091,91</b>	<b>1.499</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.841,09</b>	<b>4</b>
	<b>3.812.001,59</b>	<b>3.736</b>

## Passiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.450.000,00	1.450
Gewinnrücklagen	711.397,10	588
	2.161.397,10	2.038
<b>Rückstellungen</b>	32.700,00	33
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.600.168,29	1.645
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 425,69 (i.V. T€ 46)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 1.599.742,60 (i.V. T€ 1.600)		
- davon gegenüber Gesellschaftern € 975.000,00 (i.V. T€ 975)		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	17.736,20	20
	3.812.001,59	3.736

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008

	2008	2007
€	€	T€
Erträge aus Beteiligungen	228.906,83	187
Sonstige betriebliche Erträge	14.941,75	13
	243.848,58	200
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	0,00	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	121.048,44	166
	121.048,44	
Betriebliches Ergebnis	122.800,14	32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.318,49	89
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.480,10	49
Finanzergebnis	13.838,39	-20
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	136.638,53	12
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.141,05	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>123.497,48</b>	<b>12</b>
Einstellung in Gewinnrücklagen	123.497,48	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>12</b>

## Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 ist unverändert nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt. Im Interesse einer besseren Darstellung und der Klarheit der Gewinn- und Verlustrechnung werden entsprechend § 265 Abs. 6 HGB anstelle der Position "Umsatzerlöse" weiterhin "Erträge aus Beteiligungen" ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Bilanz

Die Beteiligungen als stiller Gesellschafter mittelständischer Unternehmen in Nordrhein-Westfalen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Abschreibungen erfolgen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH – Kreditgarantiegemeinschaft – für die Beteiligungen eine 70 %ige Ausfallgarantie übernommen hat.

Die Forderungen sind mit dem Nominalwert, unter Abzug angemessener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbar gewordenen ungewissen Verpflichtungen.

## Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden gem. § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB vorgenommen.

## Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Die Anteile der Gesellschaft werden mehrheitlich von der NRW.BANK, Düsseldorf und Münster, gehalten.

Neuss, den 30. Januar 2009

Geschäftsführung



Manfred Thivessen

KAPITALBETEILIGUNGSGESELLSCHAFT FÜR DIE MITTELSTÄNDISCHE WIRTSCHAFT  
IN NORDRHEIN-WESTFALEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG -KBG-

Hellersbergstraße 18  
41460 Neuss

Telefon: 02131 5107-0  
Telefax: 02131 5107-222

[www.kbg-nrw.de](http://www.kbg-nrw.de)  
[info@kbg-nrw.de](mailto:info@kbg-nrw.de)